

## K i n d e r.

1. Louis Phil. Leopold Vict. Ernst, g. in Brüssel 24. Juli 1833, † in Laeken 16. Mai 1834.
2. Leopold Louis Phil. Mar. Vict., g. in Brüssel 9. Apr. 1835, Kronprinz, Herzog v. Brabant \*).
3. Philipp Eug. Ferd. Mar. Clem. Balduin Leop. Georg, g. im Schlosse Laeken 24. Mz. 1837, Graf v. Flandern.
4. Mar. Charlotte Amal. Aug. Vict. Clem. Leop., g. das. 7. Juni 1840.

## G e s c h w i s t e r u n d E l t e r n.

s. Sachsen-Coburg-Gotha.

**Belgiojoso. (4.)**

Ein altes berühmtes Geschlecht Italiens, das von dem ehemaligen Fürsten der Lombardei abstammt und bedeutende Besitzungen in der Lombardei bis in die Mitte des 15. Jahrhund. besaß. Jetzt besitzt es daselbst, unter österr. Hoheit, die Grafschaft Belgiojoso, welche Alberich 8. im 15. Jahrhund. im Kriege zwischen den Welfen und Gibelinnen erlangte, da er sich mit Mailand gegen die letztern verbunden. Vom Kais. Joseph 2. wurde die Familie 1769 in den deutschen Reichsfürstenstand erhoben. — Kath. Confess. — Wohnsitz: Mailand.

Fürst: Emil, Marquis v. Este, g. 14. Mz. 1800, Grand v. Spanien, folgte d. Oheim, Fürsten Rainald, 15. Sept. 1823, um. 1) . . . . . 182., mit Elisab. Gr. Albiate Mellerio, g. . . . . † . . . . . 1823. 2) 1824 mit Christine, des Marquis Isidor. Trivulzio L., g. 28. Juni 1808.

## B r ü d e r.

1. Gr. Ludwig Alidoso, g. 8. März 1801.
2. Gr. Alb. Anton Karl Barbiano, g. 15. Juni 1804, östr. Käm.

## E l t e r n.

Ludwig Franz Ant., Graf v. Lugo, östr. Käm., g. 18. Jan.

\*) König Leopold v. Belgien bestimmte 16. Dec. 1840, daß immer der älteste Sohn, oder in dessen Ermangelung, der älteste Enkel des Königs, diesen Titel führen solle.



1767, † 13. Oct. 1805; vm. 1799 mit Amalie Canziani, g. 18. Jan. 1784, † 20. Oct. 1833.

V a t e r s B r u d e r.

Herkules Karl Phil., Graf v. Cotignola, g. 24. Mai 1771.

## Bentheim. (17.)

Die Graffsch. Bentheim gelangte von Gr. Otto v. Reineck aus dem Hause Luxemburg († 1150) und der Pfalzgräfin Gertrud, Erbtöchter Sophie († 1176) an den Gr. Theodorich 6. v. Holland, dessen älterer Sohn Florenz 3. den Stamm der Grafen v. Holland fortpflanzte, während der jüngere, Otto 4. († 1207), Bentheim erhielt, dessen letzter Abkömmling Graf Bernhard 1. 1421 †. Auf Bernhard 1. folgte in der Graffsch. Bentheim, seiner Schwester Enkel, der Dynast Eberwyn v. Güterswyck, erheirathete die unmitelbare Reichsherrsch., spätere Graffsch. Steinfurt, auch die Solms-Ottenstein'schen Güter u. † 1454. Sein Ururenkel Eberwyn 4. gelangte 1556 durch Heirath zum Besitz der Graffsch. Tecklenburg u. des damit schon verbundenen Rheda nebst Bewelinghofen, † 1562. Dessen Sohn, Arnold 4., erbte 1562 Bentheim, 1566 von seinem Onkel, Steinfurt und Tecklenburg, u. Rheda nebst Bewelinghofen von seiner Mutter, erheirathete die Herrsch. Hohenlimburg an der Lenne sammt den Herrschaften Alpen, Gronau, Helfenstein und Kenney, und besaß außerdem Havickenwerth, die Solms-Ottenstein'schen u. Bredwort'schen Güter, wie die Aemter Uchte u. Freudenberg, als Hessen-Kasselsches Lehn. Arnold 4. († 1606) fünf Söhne theilten sich 1609 in diese Besitzungen. Adolf erhielt Tecklenburg u. Rheda nebst Uchte u. Freudenberg, mit den Ansprüchen auf Hona, auch Gronau; Arnold Jobst oder Jodocus, erhielt Bentheim; die 3 übrigen Söhne, die sonstigen Besitzungen, welche, da sie ohne Leibserben starben, an die älteren Brüder zurückfielen, so daß 1632 nur 2 Linien bestanden: a) die ältere, Adolfsche, gestiftet von Adolf, † 1625, u. b) die jüngere, Arnold-Jobst'sche, gestiftet von Arnold Jobst, † 1634. In der letzteren bestanden von 1643 bis 1691, 2 Unterlinien, die Bentheim-Bentheim'sche, u. die Bentheim-Steinfurt'sche, u. von dem 1691 geschlossenen Bielefeld'schen Vergleiche an bis 1803, wegen des darin vor-